

Neue Firmenadressen in den Tieräckern

Lückenschluss im Gewerbegebiet – Bleibt die Sondergebietsfläche für großflächigen Einzelhandel

Top-Adresse für Investoren: In den Tieräckern füllen sich jetzt die letzten Lücken des großen Gewerbegebiets. Einzig ein für den großflächigen Einzelhandel ausgewiesenes Sondergebiet ist noch übrig.

ERWIN BACHMANN

Im Laufe der Jahre ist das verkehrsgünstig an der nördlichen Einfallsforte Heidenheims gelegene Gewerbegebiet für eine ganze Reihe von Unternehmen zur guten Adresse geworden. Jetzt kommen noch einige neue Hausnummern dazu, laufen derzeit doch schon die Vorbereitungen für die Bebauung der letzten größeren freien Tieräcker-Grundstücke.

Eine rund 8000 Quadratmeter große Fläche hat sich das Autohaus Rudhart gesichert, das nach dem Umzug von der Clichystraße an dem neuen Standort mit Opel und Chevrolet zwei Automarken anbieten wird. Auf dem gegenüber dem Gartenfachmarkt Dehner und in Nachbarschaft des neuen TÜV-Service-Centers gelegenen Gelände soll bis Mitte nächsten Jahres ein attraktiver Neubau mit Ausstellungs- und Werkstatträumen sowie einer großzügigen Gebrauchtwagen-Ausstellung entstehen. Auf dem neuen Firmengelände, dessen Boden derzeit befestigt wird, werden acht Arbeitsplätze entstehen. Rudhart ist darüber hinaus mit Standorten in Giengen und in Lauingen vertreten und beschäftigt insgesamt 75 Mitarbeiter.

Auf der anderen Seite des TÜV-Geländes wird derzeit ebenfalls der Unterboden aufgefüllt. Dort wird sich die Baufaschnerei Akst ansiedeln, die sich vor acht Jahren in einer Halle in den Seewiesen eingemietet hat. Auf der rund 1100 Quadratmeter umfassenden Fläche wächst nach in diesem



Die Tieräcker füllen sich: Auf dem Eckgrundstück links oben siedelt sich die Fachmarktgruppe TTL an, rechts daneben grenzt an den dreieckigen ITC-Neubau das Grundstück der Baufaschnerei Akst an, ganz rechts das Areal des Autohauses Rudhart. Geyer-Luftbild

meter aus dem Boden, in dem drei Leute ihrer Beschäftigung nachgehen werden.

Auf dem zwischen der Nürtinger und Nürnberger Straße gelegenen Eckgrundstück zeichnet sich der Baustart des in Heidenheim bislang in der Riedstraße im Einkaufszentrum Nord vertretenen Innenausstattungs-Filialisten TTL ab. Auf der 5200 Quadratmeter großen Fläche sollen nach früheren Ankündigungen ein Verkaufsmarkt, ein Lager sowie ein Schulungszentrum entstehen. In

breit gestreuten Filialnetz vertretenen Fachmarktgruppe geschult werden. Zudem wird die bis dato in Hallstadt gelegene Verwaltungszentrale an den neuen Heidenheimer Standort verlegt.

Mit den sich jetzt schließenden Lücken bleibt in den Tieräckern nur noch eine knapp 1700 Quadratmeter große Fläche, die an den markanten Neubau der ITC GmbH angrenzt. Der städtische Wirtschaftsbeauftragte Swen Profendießer zeigt sich zuversichtlich, dass auch dieses letzte Co-

him die Anfragen zweier Interessenten auf dem Tisch.

Was mit der rund 8000 Quadratmeter großen Sondergebietsfläche zwischen ATU und Dehner geschieht, ist derzeit noch offen. Auf diesem Gelände ist nur großflächiger Einzelhandel zulässig, wobei keine zentrenrelevante Sortimente angeboten werden dürfen, um negative Auswirkungen auf den Innenstadthandel zu vermeiden. Für die Zukunft ist nach Angaben Profendießers nicht ausgeschlossen, dass diese Sonder-

Gewerbetreibenden angeboten wird.

Alles in allem sind im Stadtgebiet Heidenheim derzeit noch rund 335 000 Quadratmeter Gewerbeflächen verfügbar, von denen 320 000 in städtischem Besitz sind. Dieses Angebot verteilt sich auf die Gewerbegebiete Seewiesen, Stäffeswiesen, Brühlwiesen, Hagenwiesen, Hagenäcker, Hagenbucher Trieb und Mittelfeld sowie Rinderberg. Die aktuellen Grundstückspreise für diese Gewerbeflächen liegen zwischen